

Anlage 04 a: Stellungnahme zum Förderantrag Az: 281201-1-K20-035

1. Antragsteller/in und Finanzierung:

Antragsteller	Rassekaninchenzüchterverein G399 Reinsdorf-Dobien e.V.
Projekt	Tag der offenen Tür am 08.11.2020
Gesamtausgaben	600,00 Euro
Eigenmittel	300,00 Euro
a) Eigenmittel des Vereins	300,00 Euro
beantragter Zuschuss	300,00 Euro

2. Stellungnahme zum Projekt:

Der Rassekaninchenzüchterverein G399 Reinsdorf-Dobien e.V. ist ein gemeinnütziger Verein und wurde am 16.01.1966 gegründet. Seit dem 23.07.1990 ist der Verein im Vereinsregister registriert. Der Verein ist eine Gemeinschaft von Menschen, die sich in ihrer Freizeit mit der Tierzucht und Pflege der Rassekaninchen befasst. Er dient der Förderung der naturverbundenen, tierschutzgerechten und umweltbewussten Rassekaninchenzucht. Der Rassekaninchenzüchterverein widmet sich der Förderung der Rassekaninchenzucht, der Erhaltung seltener Kaninchenrassen als kulturelles Erbe und strebt die Verbreitung der Rassevielfalt an. Durch die Pflege und der Liebe zum Tier und zur Umwelt werden Aufgaben des Natur- und Umweltschutzes aktiv mitgestaltet.

Am 08.11.2020 plant der Verein zur traditionellen Rassekaninchenchau einen Tag der offenen Tür im Vereinsheim, Lindenstraße 1a im Ortsteil Reinsdorf. Auf diese Weise möchte der Verein das Interesse der Einwohner der Lutherstadt Wittenberg an der Kaninchenhaltung und an der Kaninchenzucht wecken bzw. fördern. Dabei soll den Besuchern die Möglichkeit geboten werden, die seltenen Kaninchenrassen und das kulturelle Erbe verstehen zu lernen und ggf. für sich zu entdecken. Für das Rahmenprogramm möchten die Vereinsmitglieder ein Wissensquiz für Kinder, mit Fragen um die Rassekaninchenchau und den Natur- und Umweltschutz, vorbereiten. Als Dankeschön hält der Verein kleine Präsente für die Teilnahme am Kinderquiz bereit. Zum Abschluss des Projektes erfolgt die Preisverleihung an die Ausstellenden durch offizielle Preisrichter. Erwartet werden Kinder und Jugendliche mit ihren Familien und Großeltern und weitere Interessierte der Lutherstadt Wittenberg und darüber hinaus. So erreicht der Verein einen Großteil der Einwohner der Lutherstadt Wittenberg und darüber hinaus aus jeder Altersgruppe. Die Vereinstätigkeit ist mit dem Teilziel des Stadtentwicklungskonzeptes „Wittenberg profiliert sich noch stärker und selbstbewusster als ein zentraler Bestandteil der umliegenden Kulturregion und Kulturlandschaft“ vereinbar.

Die Kosten für dieses Projekt betragen voraussichtlich 600,00 Euro. Hieran beteiligt sich der Verein mit 300,00 Euro Eigenmitteln zu 50 Prozent an den Gesamtaufwendungen. Hinzu kommen die unbaren Eigenleistungen für die Vorbereitung, die Durchführung und die Nachbereitung des Projektes mit ca. 400 Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit.

Um das einmal erreichte Zuchtpotential der Rassekaninchen und den Rassestandard nach Beurteilung durch die Preisrichter zu erhalten, ist die jährliche Rassekaninchenchau notwendig. Um das kulturelle Erbe der breiten Bevölkerung zu vermitteln und die Suche nach

Nachwuchsmitgliedern zu erleichtern, ist ein Tag der offenen Tür für einen Verein bestens geeignet. Dies begründet die sachliche Notwendigkeit.

Die zeitliche Unabweisbarkeit begründet sich in der traditionell stattfindenden Rassekaninchenschau im November jeden Jahres, da die Jungtiere zu dieser Zeit vollständig ausgewachsen sind und sich die Haarung und Farbe endgültig ausgebildet hat. Nur zu dieser Zeit ist es der Bevölkerung möglich, die gerade ausgewachsenen Rassekaninchen zu bewundern und sich beim Tag der offenen Tür darüber zu informieren.

Aufgrund der Regelungen der Eindämmungsverordnungen des Landes Sachsen-Anhalt war der Antragssteller gezwungen, das ursprünglich geplante Projekt neu zu konzipieren, um den Einschränkungen gerecht zu werden und eine zielgerichtete Umsetzung entsprechend dem Kulturfördergedanken der Lutherstadt Wittenberg zu ermöglichen.

Somit sind alle Tatbestände der Förderrichtlinie erfüllt.

3. Empfehlung der Verwaltung: 300,00 Euro